



Geburt um 0.01 Uhr:
Neujahrsbaby Malin
mit den Eltern
Sandra und Dennis E.

Neujahr, 0.01 Uhr: Malin hat es besonders eilig

Die Geburtsklinik beendet das Jahr 2017 mit einem Geburtenrekord – und startet fulminant ins neue Jahr

Welch ein Start ins neue Jahr: 2018 war gerade mal eine Minute alt, als Malin in der Frauenklinik das Licht der Welt erblickte. Es war eine geplante Geburt in der Geburtsklinik: Weil das Baby bereits neun Tage überfällig war und keine Wehen kamen, entschlossen sich Sandra und Dennis E. gemeinsam mit Ärzten und Hebamme, die Geburt am letzten Tag des Jahres einzuleiten. Damit war Malin das erste Kind in der Region Hannover im neuen Jahr, und es war wahrscheinlich auch die erste Geburt 2018 in ganz Niedersachsen.

Bei der Geburt lief alles gut: Malin wog 3.665 Gramm und war 54 Zentimeter groß. Es ist das zweite Kind für das Paar, zu Hause freute sich ein zwei Jahre alter Bruder auf seine Schwester. Als das Foto entstand, war das Mädchen noch keine 13 Stunden alt. Malins Geburtstag am 1. Januar ist für die 32-jährige Mutter etwas ganz Außergewöhnliches: „Ich finde Neujahr super für das Kind, da kann man an Silvester reinfeiern, und es gibt ein Feuerwerk.“

So schnell wie Malin war, so eilig hatten es auch ihre Eltern. Toll, dass alles in der

MHH so gut geklappt hatte, aber „weil es zu Hause am schönsten ist“, wollten sie die Klinik bereits am Nachmittag Richtung Isernhagen verlassen.

Professor Dr. Constantin von Kaisenberg, in der Frauenklinik Bereichsleiter



Gut eingespieltes Team: Halina Lewinski und Professor Constantin von Kaisenberg bieten mit Ärzten, Hebammen und Pflegekräften Eltern eine sichere Geburt.

Pränatalmedizin und Geburtshilfe, freute sich mit den Eltern. Zudem konnte er verkünden, dass sich die Geburtszahlen gegenüber dem Rekordjahr 2017 noch einmal leicht gesteigert haben: In der MHH kamen im vergangenen Jahr 3.036 Kinder zur Welt, 2016 waren es 3.011 Kinder gewesen. „Die jungen Familien schätzen das breit gefächerte und gute Betreuungsangebot, das wir den werdenden Eltern bieten. In der Frauenklinik finden Mutter, Vater und Baby alles unter einem Dach – von der Betreuung während der Schwangerschaft über die Geburtshilfe und das Wochenbett bis hin zur Begleitung der Eltern und Kinder durch das erste Lebensjahr des Nachwuchses“, sagte Professor von Kaisenberg und die Leiterin des Kreißsaals, Hebamme Halina Lewinski, stimmte ihm zu.

Um werdende Eltern noch besser über die Angebote der MHH-Geburtsklinik zu informieren, hat die Frauenklinik eine Serie von Videoclips erstellen lassen. Sie geben einen ersten Einblick in das besondere Konzept der Klinik. Die Videoclips finden Sie über die Internetseite www.mh-hannover.de/kreissaal.html. **stz**